

## Unternehmer und Ausbilder stellten Lehrberufe vor

VON RÜDI MEYER

7. November 2009

**Hauptschüler der Erich-Kästner-Schule Westrhaudefehn befragten die Experten über ihre beruflichen Möglichkeiten. Im Vordergrund bei den Mädchen und Jungen standen nicht die Verdienstmöglichkeiten, sondern die Sicherheit ihres Berufes. Viele von ihnen hatten bereits ein Praktikum absolviert.**



Ralf Appeldorn (rechts) vom Autohaus Focken aus Rhaudefehn erläuterte den Schülern den Ausbildungsweg des Kfz-Mechatronikers.

Bild:  
Meyer

Westrhaudefehn - Die Null-Bock-Generation gehört der Vergangenheit an. Das ergab jedenfalls am Freitag die 11. Expertenbefragung zu Ausbildungsberufen an der Erich-Kästner-Schule in Westrhaudefehn. Betriebsinhaber und Ausbilder waren zu Gast an der Hauptschule, um die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen Unterstützung bei ihrer Berufsorientierung zu geben. Während sich zwei Gruppen im Alten- und Pflegeheim "Reilstift" und im "Toom-Baumarkt" direkt vor Ort über möglich Lehrberufe informierten, hatte andere die Möglichkeit sich in kleinen Gruppen mit Experten aus verschiedenen Berufszweigen in der Schule zu unterhalten.

Gefragt waren vor allem die Berufe Installateur, Erzieher, Friseur, Kfz-Mechatroniker, Hotel- oder Restaurantfachkraft sowie Informationskaufmann. Ralf Appeldorn vom Autohaus "Opel-Service-Focken" aus Rhaudefehn, der den Hauptschülern einen Einblick in den Ausbildungsberuf des Kfz-Mechatronikers gab, war sichtlich überrascht, wie gut die Schüler sich im Voraus informiert hatten.

"Man merkt, dass ihr Euch intensiv auf die Stunde vorbereitet habt", lobte Appeldorn die Jungen. Viele von ihnen hatten bereits ein klares Bild von ihrem zukünftigen Beruf. In der Fragestunde standen deshalb nicht die Verdienstmöglichkeiten, sondern die Chancen für eine Übernahme nach der Lehre sowie entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten im Vordergrund. Auch die anderen Referenten bestätigten den Eindruck Appeldorns, dass die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Westrhaudefehn sich im Vorfeld intensiv über die ihnen vorgestellten Ausbildungsberufe informiert hatten. Viele von ihnen hatten bereits ein Praktikum absolviert.